

# ARMGESPEIST

20 JAHRE TAFELN SIND GENUG!



## AKTIONSTAGE 26.-28. APRIL 2013

**SUPERMARKT BERLIN**

(Brunnenstr. 64 / U-Bhf. Bernauer Str.)

### FREITAG

26.04.

**11 Uhr**  
Demonstration  
am Brandenburger Tor

**15-19 Uhr**  
Offener Raum  
Information/Kommunikation/  
Bewirtschaftung

**15:30 Uhr**  
Kunst  
Rita Mascis: „Kommt zu Tisch!“

**16 Uhr**  
Impulsreferat  
Ludger Fischer:  
„Lebensmittelverschwendung und  
Tafeln“

**17 Uhr**  
Lesung  
Holdger Platta: „Kältes Land“

**19 Uhr**  
Podiumsdiskussion  
„Alternativen zur Vertafelung der  
Gesellschaft“  
Im Anschluss: Big Band „Blue  
Babas NOW!“

### SAMSTAG

27.04.

**12-18 Uhr**  
Offener Raum  
Information/Kommunikation/  
Bewirtschaftung

**12 Uhr**  
Kritische Stadtrundfahrt (1)  
„Im Zentrum der Macht -  
Sozialabbau made in Berlin“

**13 Uhr**  
Workshop  
„Wege zu einem sozialen Europa“  
in Kooperation mit European  
Alternatives

**16 Uhr**  
Impulsreferat  
Günther Salz: „Müll und Mensch“

**18 Uhr**  
Lesung  
Stefan Selke: „Schamland. Die  
Armut mitten unter uns.“

**20 Uhr**  
Kabarett  
GUNKL (Wien): „Die großen  
Kränkungen der Menschheit -  
auch schon nicht leicht“

### SONNTAG

28.04.

**12-17 Uhr**  
Offener Raum  
Information/Kommunikation/  
Bewirtschaftung

**12 Uhr**  
Kritische Stadtrundfahrt (2)  
„Im Zentrum der Macht -  
Sozialabbau made in Berlin“

**15 Uhr**  
Lesung  
Kathrin Hartmann: „Wir müssen  
leider draußen bleiben“

**17 Uhr**  
Theater  
Bettina Kenter: „Hartz Grusical  
mit Hoffnungsschimmer“

**Alle Programmpunkte  
und Bewirtschaftung  
kostenlos\***

\* um Spenden wird gebeten.

**WEITERE INFOS:**

[www.aktionsbuendnis20.de](http://www.aktionsbuendnis20.de)

### Kritisches Aktionsbündnis 20 Jahre Tafeln

#### ÜBER UNS

Mit den Aktionstagen vom 26.-28. April machen wir auf das Problem mangelnder sozialer Rechte in einem der reichsten Länder der Erde aufmerksam und zeigen Alternativen auf. 20 Jahre Tafeln in Deutschland sind ein Armutszeugnis für unsere Sozialpolitik. Tafeln und ähnliche existenzunterstützende Angebote sollten nicht systematisch als Lückenbüßer benutzt werden, um soziale Rechtsansprüche zu ersetzen. Unter dem Motto „**ARMGESPEIST – 20 Jahre Tafeln sind genug!**“ fordern wir daher eine aktivere Rolle des Staates in der Armutsbekämpfung. Der Boom der Tafeln zeigt, dass das soziokulturelle Existenzminimum mit der derzeitigen Mindestsicherung (ALG II/Grundsicherung) nicht gedeckt ist. Daher fordern wir eine **armutsvermeidende, existenzsichernde und bedarfsgerechte Mindestsicherung**, die soziale und kulturelle Teilhabe ermöglicht.